

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	13 (1897)
Heft:	42
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter der Firma Ziegelei Hochdorf gründete sich, mit Sitz in Hochdorf, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Fabrikation von Backsteinen, Ziegeln, sowie anderer in das Tonwarenfach einschlagender Artikel. Das Gesellschaftskapital besteht in 200,000 Fr., eingeteilt 400 auf den Namen lautende Aktien à 500 Fr. Präsident des Verwaltungsrates ist Nationalrat Josef Schobinger von und in Luzern.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Frage.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Anfragen beziehend, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenfeld gehörten (Kaufgeschäfte etc.) wolle man 50 Fr. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

941. Wer kann Toilettenschränke empfehlen und wer besorgt solche Einrichtungen?

942. Wer ist Lieferant resp. Fabrikant von Benkins Patent Dampfbahnen? fragt ein Wiederverkäufer.

943. Wie viel Minutenliter Wasser wären erforderlich, um bei 250 m Länge und 100 m Gefälle bei Turbinenanwendung 4 Pferdekraft zu erzielen?

944. Wüßte mir vielleicht einer der geehrten Herren und Interessenten, wo man ein genanntes Kübelssystem erhalten könnte, dienlich als Fauchetrog, und zu welchem Preise?

945. Welche Pferdekraft würde man erhalten bei einem Röhrendurchmesser von 35 cm und 600 Meter Länge? Der lezte Drittel der Röhrenlänge läuft offen. Gefäß auf Turbine wäre 3 Meter. Welches wäre vorteilhafter, Turbine oder Wasserrad?

946. Wer liefert gesuchte Balkongeländer in höheren Quantitäten? Öfferten an O. Gottschall, Architekt, Bern.

947. Welcher wohlgesinnter Herr Architekt oder Baumeister würde einem jungen tüchtigen Zimmermann mit wohlgemeintem Rat zum Besuch einer Bauschule behilflich sein? Fragesteller wäre sehr dankbar dafür.

948. Wer liefert die nötigen Maschinen zur Fabrikation von Drahtnägeln und wer würde die Installation einer Nagelfabrik übernehmen?

949. Wer ist Käufer von schönen Ziegelschindeln gegen bar? Beliebiges Quantum. Anmeldungen an J. Bachmann, Dedeckermeister in Niederuster.

950. Wird ein definitives Patent auf wesentliche Verbesserung eines Gegenstandes erteilt, welcher schon bekannt, aber in der Schweiz nicht patentiert ist?

951. Wer liefert in nur Ia. Ware Föhren- und Eichenholz, erstere von 40, 45, 50, 60 und 80 mm, letzteres von 45, 50, 65 und 85 mm Dicke und zu welchem Preise per m²? Gef. Antworten erbeten an J. Seiler, mech. Schreinerei, Unterseefeld, Unterlafen.

952. Wer liefert Eichenholzstäbe zu Stafetten, 4/4 cm und 41/2/41/2 cm dic, in trockener Ware?

953. Wo bezieht man Meerschaum und Bernstein in rohem Zustand?

954. Wie viel Kraft erhält man von 50 Minutenlitern bei 60 Meter Gefälle und 700 Meter Leitung? Wie hoch können die Errichtungskosten von Röhren und Turbine auf fragliche Leitung?

955. Genügt eine Spannung von 250 Volts, um Bandsägeblätter elektrisch zu löten und wer fabriziert solche Apparate?

Antworten.

Auf Frage 835. Gebr. Klein u. Cie. in Meiringen sind zur Auffertigung feiner Schreinerarbeiten bestens eingerichtet und wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 863. Elektrische Apparate zum Nachtragen mit nur einem Glühlampen liefern Trieb u. Schläpfer, Seilergraben 41, Zürich.

Auf Frage 885. Unterzeichnet wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Fr. Bertschi-Kieser, Schreiner- und Glasermeister, Lenzburg.

Auf Frage 888. Wenden Sie sich an die Firma A. König-Bertschi, Dufourstrasse 133, Zürich V, welche Ihnen mit billigsten Öfferten dienen wird.

Auf Frage 892. E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel, liefert nur bestbewährte Systeme von Gas- und Benzimotoren.

Auf Frage 894. Petrolmotoren unter 1 Pferdekraft liefert die Firma J. Weber u. Cie., Maschinenfabrik und Gießerei, Uster.

Auf Frage 897. Teile dem Fragesteller mit, daß ich solche Brennereien liefern für Dampf und gewöhnliche Feuerung; halte stets eine solche für gewöhnliche Feuerung vorrätig, mit Garantie. Bis dato einziges Fabrikat in der Schweiz ohne Kühlstände. Zwei solche sind im Betrieb. Beste Referenzen. Zu jeder Auskunft ist gerne bereit Jean Brupbacher, Wäter, Kupferschmied, Wädenswil.

Auf Frage 899. Spezialmaschinen ohne Druck zur Herstellung von Steinen aus Gips und Sägespänen liefert E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

Auf Frage 908. Auf Ihre Anfrage betreffend Eisenhobelmaschinen teile ich Ihnen mit, daß ich Bohrmaschinen in 55 Systemen aus einer Spezialfabrik billigt liefern. Bitte um Abrechnung, um Öfferte machen zu können. Al. Kolb, Maschinentechn. Agentur, Basel.

Auf Frage 908. G. Siewert u. Co. in Dierikon liefern Eisenbohrmaschinen für Spiralbohrer nach neuestem System.

Auf Frage 908. Bohrmaschinen liefert prompt und billig Willy Cüster, techn. Geschäft, Zürich.

Auf Frage 909. Wenden Sie sich an J. Fischer, Kübler, in Signau (Emmenthal).

Auf Frage 910. Teile dem Fragesteller mit, daß ich solche Kunsteine liefern und teilweise vorrätig habe. Zu jeder Auskunft ist gerne bereit Jb. Dertli, Gips- und Kunsteingeschäft, Dössingen.

Auf Frage 910. Pfleiderer u. Cie., Horgen, liefern Kunsteine von einfacher bis reicher Architektur.

Auf Frage 914. Schornsteinaufsätze, Johns Patent, sowie eigene Konstruktion, liefert in allen Größen J. P. Brunner, Ventilationsgeschäft, Oberuzwil.

Auf Frage 917. Holzstäbe zur Zündholzfabrication in verschiedenen Längen habe sehr preiswert abzugeben und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. H. Knoll, Zürich V.

Auf Frage 917. Wollen Sie sich mit Remigius Murer, Säge und Holzhandlung in Rüttenen-Bedentried in Verbindung setzen.

Auf Frage 918. Die Firma R. u. E. Huber, Erste schweizerische Gummitafelfabrik in Pfäffikon (Zürich) fabriziert Bandsägenringe aus Kautschuk und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 918. Bandsägen-Ueberzüge in Ledern, egal und endlos, fertig zum Aufziehen, liefert in bester Qualität die Riemenfabrik von Heinrich Hüni im Hof, Horgen.

Auf Frage 919. Adams äußerst praktische und billige Zeitungshalter, Patent, liefert der Vertreter C. N. Ziegler, Bern, welcher Preisocourant und Muster auf Verlangen gratis zufendet.

Auf Frage 919. E. Schleuniger, Drechsler in Baden wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 921. Könnte sofort Ahornsprossen, 4/4 × 75 oder alle wünschbaren Dimensionen liefern und gewährt gerne Öfferten per Stück und Auftrag, in wie viel Quantität geliefert. Theo. Büchi, Holzhandlung in Samstagern bei Richterswil.

Auf Frage 921. Wenden Sie sich gefälligst an Jak. Hirzel, Holzhandlung in Dietikon.

Auf Frage 921. Prima schönes weißes Ahornholz zu Stiegenprossen ohne Reste, 4 cm stark, liefert per □ zu 40 Rp. oder zu Sprossen zugeschnitten per Stück 17 Rp. gegen bar: Jb. Indermauer, Drechsler in Bern.

Auf Frage 921. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Heinrich Bertschinger, Schreiner, Tischenthal.

Auf Frage 922. Wenden Sie sich gefäl. an die Spezialisten Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern).

Auf Frage 922. Wenden Sie sich an E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel. Derselbe wird Ihnen jedenfalls dienen können.

Auf Frage 925. Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern) würden Ihnen gerne mit Auskünften und Prospekten dienen.

Auf Frage 925. Der garantierte Nutzeffekt eines Motors beträgt 85 %, der einer guten Turbine 70—75 %, d. h. bei 37 m Gefälle und 3 Pferdekraft Leistung braucht der Motor circa 430 Liter per Minute, die Turbine ca. 530 Liter per Minute; dabei ist bei der Turbine noch ein Verlust für Rücküberzeugung zu rechnen.

Auf Frage 925. Eine Turbine braucht etwas mehr Wasser, als ein eigentlicher Kolbenmotor, ist dafür aber solider und nicht Reparaturen unterworfen, was namentlich in Betracht kommt, wenn das Wasser nicht ganz absolut rein ist. Bei 37 m Gefälle beträgt der Unterschied im Wasserverbrauch pro HP und Stunde ca. 800 Liter. J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 925. Als die Stadt Zürich 1872 ihre Wasser-versorgung auch für Abgabe von Kraftwasser erweiterte, wurde von derselben eine öffentliche Konkurrenz für Wassermotoren, d. h. Turbinen und Kolbenmotoren, ausgeschrieben. Als Rivalen erschienen unter andern hauptsächlich die Firma Escher Wyss u. Cie. mit einer Turbine und A. Schmid mit einem Kolbenmotor. Bei der offiziellen Probe erhielt der ertere 65 %, letzterer 85 % Nutzeffekt, jedoch nur bis zu einer Tourenzahl von 150. Darüber sank der Nutzeffekt. Seither sind die Turbinen sowohl in der Schaufelung, als betr. Einlauf bedeutend verbessert worden und werden jetzt bei normalen Gefäßhöhen von 30—40 m Nutzeffekte von 75—80 % garantiert.

Will man den höchsten Nutzeffekt erzielen, so ist man bei der Turbine an die vom Gefälle gegebene Umlaufgeschwindigkeit gebunden und man muß im Vorgelege ändern, während der Kolbenmotor bei langsamem Gang das Wasser besser verwertet. Der Kolbenmotor erfordert ganz reines Wasser und ziemlich exakte Behandlung, besonders bei längeren Stillständen, wo er sonst leicht verrostet. Aus diesen Gründen und bei der leichten Stellbarkeit der Turbinen auf verschiedene Wassermengen werden jetzt meistens Turbinen gewählt.

Auf Frage 925 teile ich dem Fragenden mit, daß es vorteilhafter wäre, eine Turbine zu erstellen, als einen Wassermotor, bei nahezu gleich viel Wasserverbrauch. Nähertes teilt mit die mech. Werkstätte Alois Estermann, Rütswil (Luzern).

Auf Frage 925. Wenden Sie sich an die Firma Benninger u. Co., Maschinenfabrik in Uzwil (St. Gallen), welche Turbinen für alle Verhältnisse, also auch Hochdrutturbinen mit und ohne Regulator baut, ebenso die nötigen eisernen Röhren für die Wasserleitung.

Auf Frage 925. In Ihrem Halle ist eine Hochdrutturbine nach meinem System am vorteilhaftesten. J. J. Aeppli, Rapperswyl.

Auf Frage 927. 6 Liter Wasser per Sekunde geben bei 70 m Gefälle und 120 m Leitungslänge ca. 4 HP. 350 Liter geben pro Meter Gefälle ca. 3,5 HP. J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 927. Wenden Sie sich gest. um unentgeltliche Auskunft an J. J. Aeppli in Rapperswyl.

Auf Frage 928. Diene Ihnen, daß ich ein Locomobil (Holz- und Kohlensfeuerung oder nur Holzfeuerung) von 8 Pferdekräften besitze und dasselbe für 5-8 Wochen vermieten könnte; daßselbe befindet sich gegenwärtig im Kanton Luzern. Mietpreis per Tag von 11 Stunden Fr. 10. G. Hässler, mech. Werkstätte, Donnelye.

Auf Frage 928 melde, daß ich ein Locomobil samt Heizer zu vermieten hätte. J. B. Reichmuth, Baugeschäft, Seewen.

Auf Frage 928. Eine 8-10pferdige Lokomobile (englisches Fabrikat) mit erweiterter Feuerbüchse, für Holz- und Kohlensfeuerung sehr gut geeignet, haben zu vermieten Kbd. Peter u. Co., Liebefal.

Auf Frage 929. Wasserleitungsrohr, $\frac{3}{4}$ ", $\frac{1}{2}$ ", von 98 cm Länge an, liefert Joseph Gerig, Schmid, Schatteldorf (Uri).

Auf Frage 930. Bei 6 Liter Wasser pro Sekunde und 120 m Gefälle erhält man bei 600 m Leitungslänge ca. 150 Pferdekratzenstunden pro Tag. Näherte Auskunft erteilt J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 930. 6 Sekundenliter Wasser mit 120 m Gefäß geben 7 Pferdekräfte. Große Reservoirs haben keinen Zweck, da in 12 Stunden nur 260 Kubikmeter Wasser einlaufen. J.

Auf Frage 932. 150 Liter Wasser pro Sekunde geben bei 2,8 m Gefälle 3,5 HP. Freilich lohnt es sich, diese Kraft auf 80 m Distanz mit Seil zu übertragen. J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 932. 150 Sekundenliter mit 230 cm Gefäß geben $\frac{3}{2}$ Pferdekratzen. Die Fortleitung kann auf einfache Art erstellt werden, indem man die Turbine horizontal laufen läßt und den stehenden Wellbaum so verlängert, daß man oben die treibende Seilscheibe daran befestigen kann. B.

Auf Frage 932. Ob es rentiert, die Kraft auf 80 m zu übertragen, können nur die näheren Verhältnisse entscheiden. Sie werden 3- $\frac{3}{2}$ Pferdekräfte erhalten. J. J. Aeppli in Rapperswyl.

Auf Frage 933. Wassermesser bester Konstruktion liefern Wanner u. Co., Horgen.

Auf Frage 938. Unterzeichneter besitzt schon eine amerikanische Schnellschreibmaschine, genannt "Crandall", seit sechs und eine zweite solche Maschine seit 4 Jahren. Dieses System hat an der Weltausstellung in Chicago den höchsten Preis, eine goldene Medaille, erhalten, und verdient es auch, denn meine zwei Maschinen bewährten sich seit diesen vielen Jahren ausgezeichnet, hatte niemals Reparaturen. Eine solche kostet bloß Fr. 325. — netto comptant. Wenden Sie sich an die Generalvertreter Hamberger u. Lips, Importgeschäft, Bern, welche Ihnen mit Schriftproben, Attesten und allem sonst Wissenswerten an die Hand geben werden. Die Crandall Schreibmaschine ist jedenfalls die preiswürdigste amerikanische Schnellschreibmaschine. Sie schreibt große und kleine Buchstaben und verschiedene Schriften. K. Hamberger, pyrotechnische Fabrik, Oberried b. Interlaken.

Auf Frage 939. Beziehen Sie die von der Firma Bauhofer u. Cie. in Baden fabrizierten Rauchzüge. Dieselben bezwecken, sowohl Rauch als Hitze direkt und deshalb in vollkommenster Weise in das Kamin abzuleiten. Sie sind in Gußisen zum Anhängen oder Zuläppen konstruiert und bestehen aus einer in das Kamin einzumauernden Rahme, auf der ein beweglicher Fangschirm angebracht ist. Derselbe wird in einer Höhe von 40-50 cm über dem Feuer montiert und hat eine ebenso große Ausladung. Für außergewöhnliche Arbeiten, die des Fangschirms wegen nicht in das Feuer gebracht werden könnten, werden dieselben abgehängt, oder, wie Sie auf der Abbildung in unserem Katalog sehen können, zugeklappt. Die Wirkung der Rauchzüge ist eine überraschende und sollte deshalb in jeder Schmiede, die an Rauch oder an Hitze zu leiden hat, angebracht werden. Verlangen Sie gest. den Preis-courant über Schmiede-Einrichtungen etc.

Auf Frage 939. Abhülse kann am besten durch Ventilatoren geschaffen werden. Wenden Sie sich zu diesem Behufe an die Firma Kündig, Wunderli u. Cie., Spezialfabrik für Ventilatoren in Uster, unter Angabe, ob Riemenbetrieb oder Wasserdurch von mindestens 3 Atmosphären zur Verfügung steht.

Auf Frage 939. Diejer Frage fehlen nähere Angaben über die Auffistung der 7 Schmiede-Eissen, die Anzahl, Höhe und lichte Weite der Kamme, die Rauchzuleitung von den Eissen zu den Ka-

minen. Wir wollen annehmen, daß alle Kamme über die Dachfirst hinaufreichen und mit einer sog. Pfeife, d. h. mit einer allseitig zusammengezogenen Mündung auslaufen, auf welche bekanntlich kein Wind Einfluß hat. Um leichtesten kann man dem sog. kalten Rauche Abzug machen, wenn man in der Nähe der Hauptfesse von der Decke der Schmiede aus einen dünnwandigen Schlot von mindestens 60 × 60 cm über Dach erstellt und mit dem Kamin der Hauptfesse durch ein weites Gasrohr in Verbindung bringt, zum Erwärmen der Schlotluft. Man kann auch ca. 40 cm senkrecht über jedem Essefeuer eine Muffenröhre von 12-15 cm Kaliber, Muff unten, aufhängen und die obere Mündung durch Blechrohre 1 m hoch ins nächste Kamin hinaufführen. Die heiße Luft dieser Höhe wird im Kamin wie ein Exhauster wirken und den Rauch kräftig nachjagen. B.

Auf Frage 940. Sie erhalten eine Pferdekraft ohne großen Verlust in der Leitung und zwar per Tag nur ca. 25 Minuten lang bei 9 Liter Zufluss pro Minute. J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Schmiede-Anzeiger.

Strassenbaute Dübendorf. Bau der Straße 1. Klasse von der Glattbrücke bei der Untermühle bis zur Station Dübendorf (Länge 200 Meter, Voranschlag 2100 Fr.) Pläne, Voranschaff und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Kreisingenieurs in Unterweissen zur Einsicht auf. Übernahmsofferten sind bis 24. Januar 1898 verschlossen und mit der Aufschrift „Stationstraße Dübendorf“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Die Schreiner-, Schlosser- und Parkettarbeiten für das Schulhaus von kath. Thal (St. Gallen). Pläne und Bedingungen sind bei Herrn Schulrat Müggler in Thal und Architekt Luz in Wil einzusehen. Mit der Aufschrift „Schulhaus kath. Thal“ versendete Offerten sind bis und mit Donnerstag den 20. Januar dem Präsidenten des Schulrates, Herrn Pfarrer Müller, einzusenden.

Zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer zweiten reformierten Kirche in Neumünster-Zürich wird unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten Konkurrenz eröffnet. Das Programm ist von Kantonsbaumeister Fieß in Zürich zu beziehen.

Die Lieferung der schmiedeisenen Träger, Ständer und der Gußplatten für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidgen. Schulaufstalten in Zürich. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18 b, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mechanisch-technisches Laboratorium Zürich“ bis 29. Januar franko einzureichen.

Die Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Straßenbrücke von 10 Meter lichte Spannweite über die Caroggia bei Castasegna. Die näheren Bedingungen und Vorchriften sind auf dem Bureau des Oberingenieurs des Kantons Graubünden zur Einsicht aufgelegt. Offerten werden bis zum 20. ds. vom Baudepartement: Th. Marugg in Chur, entgegen genommen.

Lieferung der Steinbauerarbeiten für die oberen Stockwerke des Postgebäudes in Freiburg. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 127, zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen und unter der Aufschrift „Offerte für Hausteinkliefserung Postgebäude Freiburg“ bis und mit dem 26. Januar nächsthin franko einzureichen.

Die Maurer-, Cement-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser-, Hafner- und Erdarbeiten, sowie die Lieferung von circa 2150 Kilogramm Eisen, 22,000 Stück Sägel und 10,000 Stück 10zöllige Biegelsteine für ein neu zu erstellendes Wohnhaus mit Scheune und Stallung. Plan und Baubeschreibung liegen bei Jakob Keller in Niederweil (Thurgau) zur Einsicht bereit und werden Offerten bis zum 20. ds. entgegengenommen.

Die Straßenbahn Frauenfeld-Wyl eröffnet für den Bau eines Stations- und Verwaltungsbauwesens im Bahnhof Frauenfeld-Stadt Konkurrenz über nachstehende Arbeiten: Erd-, Maurer-, Steinme-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser- und Schlosserarbeit. Das Nähere ist einzusehen bei Herrn Architekt Otto Meyer in Frauenfeld. Eingaben sind bis zum 17. Januar verschlossen unter Aufschrift „Bau-Eingabe“ an die Direktion: A. Koch, zu richten.

Die Lieferung von circa 3000 Marchsteinen, 280 Hektometersteinen, 32 Kilometersteinen für die Burgdorf-Thun-Bahn. Zeichnungen und Vorchriften können bezogen werden beim Baubureau in Burgdorf. Offerten sind einzureichen bis 1. Februar an die Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf.

Für den Neubau eines Bankgebäudes der bernischen Kantonalbank in Biel werden zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben die Gipser- und Malerarbeiten. Preisslisten können